

*Jördis Rosenpfeffer*

*Und wenn ich mich  
heut Nacht besaufe,  
obwohl ich doch nur  
Nähe brauche*

*(Liebes-)Gedichte*

1. Auflage November 2020

© 2017 - 2020 worthandel : verlag, Dresden

Lektorat, Satz & Gestaltung: Enrico Keydel

Abbildung der Kronkorken mit freundlicher Genehmigung von  
WOSTOK, Baikal Getränke GmbH, Berlin

Die Verwertung dieser Texte, insbesondere Vervielfältigung,  
Sendung, Aufführung, Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne  
schriftliche Genehmigung durch den Verlag urheberrechtswidrig.

Dieser Titel ist auch als Ebook erhältlich.

Alle Rechte vorbehalten

[www.worthandel.de](http://www.worthandel.de)

**ISBN-Print 978-3-935259-95-8**

*»We live in a world  
where we have to hide to make love,  
while violence is practiced in broad daylight.«*

*John Lennon (1940 - 1980)*

Jetzt überall erhältlich!

Hier tippen.



## *Liebesfragment*

Ich wünschte, du würdest das lesen,  
ohne zu wissen, wer ich bin.  
Das Leuchten in deinen Augen:  
Na, wonach steht dir der Sinn?

Ich wünschte, du könntest das lesen,  
ohne zu wissen, was je gewesen.  
Einfach vergessen, wer du bist  
und an mich glauben.

Einfach so sein, wie es ist,  
als hättest du niemals vermisst.  
Denn dein Lächeln kann ich nicht deuten:  
So lächelst du vielleicht vielen Leuten?

Nicht ermessen, was ich dir bin:  
Sag schon, wonach steht dir der Sinn?  
Ich wünschte, du würdest da stehen  
und wüsstest, du willst nie wieder gehen!

Komm, du würdest mir dein Alles zeigen  
und dich zum Kuss zu mir neigen.  
Dann würden wir atmen und tanzen,  
zwischen aphrodisierenden Pflanzen.

Dann könnten wir singen und fliegen  
und die Liebe würde alles besiegen.  
Voller Hoffnung, Träumen & Euphorie,  
denn die verlassen uns nie!

*16.11.2017, 21:14 Uhr*

*warten aufs gewitter*

ich rieche den regen  
schon von weit  
und zähle die zeit.

noch ein paar minuten  
dann wird es gewittern  
und die stadt wird erzittern.

und lichtbogen geben, denn  
unter dieser feuchten hitze  
entladen sich heftige blitze.

wenn winde das wasser  
über strassen fegen :  
reinigender sommerregen.

wir werden nackt tanzen  
wenn der himmel sich türmt  
& die atmosphäre erzürnt.

dann werden wir richtig nass  
und waschen von uns  
neid, leid, gier & hass.

und falls die sonne siegt,  
gibt es von unten bis oben  
vielleicht einen regenbogen.

*13.06.2020, 14:14 Uhr*

*Beide, nicht die.*

I

Wir waren beide nicht die,  
die wir voneinander erwartet  
oder in unseren kühnsten  
Träumen ausgemalt hatten.

Wir waren beide nicht die,  
die wir heimlich ersehnt  
oder uns vernünftig  
vorgestellt hatten.

Wir waren beide nicht  
ganz unsere Traumtypen,  
aber verdammt nah dran  
& offen für viele Facetten.

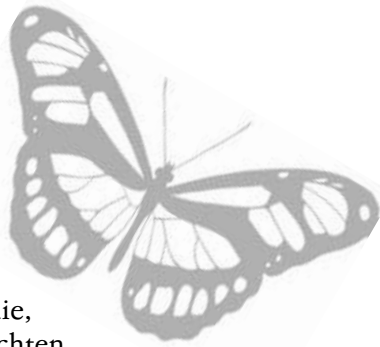
II

Aber wir mochten uns sofort.  
Und fühlten uns sofort nahe.

Weil wir uns alles erzählen,  
weil wir uns alles zeigen,  
uns alles sagen und  
uns alles anvertrauen konnten.

Als bald standen wir nackt vor einander,  
vollkommen, nackt & vollkommen nackt.

>>



### III

Wir waren beide die,  
die unsere Geschichten,  
unsere Vergangenheiten  
aus uns gemacht haben.

Mit allen Tälern, allen Bergen,  
allen Schlammlöchern und Hochebenen,  
auf denen wir unterwegs  
gewesen sein mussten.

Wir waren so verschieden,  
dass es eine rechte Freude war.  
Oder so ähnlich. Beide  
von weit weg. Aus entfernten  
Kulturen & Habitaten.

### IV

Wir spürten beide,  
dass wir es wollten :  
Uns gegenseitig befruchten.  
Inspirativ, konspirativ, naiv,  
kreativ, spirituell & körperlich.

Aus dem Norden & dem Osten  
zeugten wir von Weltoffenheit  
& zeugten zärtlich einen kleinen  
Nordosten.



## V

Als wir uns zum zum ersten Mal trafen,  
ahnten wir nichts davon. Überhaupt  
gar nichts. Es waren Energie, Aura &  
das rätselhafte Phänomen der Pheromone.

## VI

Wir gaben uns hin  
& verausgabten uns  
in chemischen Reaktionen.

Ein Fest der Synapsen,  
Wirbelwinde ohne Namen  
vereinnahmten uns.

17.08.2019, 16:31 Uhr



*gespannt, sehne.*

ich sehne mich nach dir -  
heißt das, jede sehne  
ist gespannt auf dich  
ihren pfeil abzusenden.

ich sehne mich nach dir,  
warte hier auf dich  
du kennst mich gar nicht  
doch das macht mir nichts.

ich hab viel übung  
in geduld  
kann innehalten &  
sogar schweigen.

*16.02.2019, 17:12 Uhr*

*Algorithmus, fraglich.*

Also, der Algorithmus  
sagt, wir passen wunderbar  
zueinander.

Nun frage ich mich,  
ob er wirklich  
mit allem gerechnet hat.

Denn Du meldest  
Dich nicht.

*29.06.2019, 07:56 Ubr*



*Hey, Du darfst einfach sein.*

Du wirst bedingungslos geliebt. Einfach, weil Du da bist. Du musst nichts erreichen, um geliebt zu werden, musst nichts beweisen, brauchst niemandem gefallen. Du darfst glücklich sein. Musst nichts leisten oder bestimmtes Wissen haben.

Dein Maßstab ist in Dir, nicht irgendwo außen. Du bist der Mittelpunkt Deiner Welt. Und weil Du Deinen Weg gehst, kann es auch nicht der falsche sein. So gesehen gibt es auch keine Fehler, denn nur im Außen gibt es richtig und falsch. Es gibt Herausforderungen und Lektionen, an denen Du lernen und wachsen kannst.

Mach, was Du gern machst, mit all Deiner Kraft, Liebe, Geduld und Ausdauer, dann wird das schon. Und wenn Du mit all dem, was Du tust, nur einen anderen Menschen erreichst, ihm ein kleines bisschen Freude, Mut, Kraft, Hoffnung gibst, dann ist das viel. Das reicht schon. Zum Beispiel mit einem kleinen Text wie diesem.



*glut, nachtrag.*

ich muß das feuer doch  
am laufen halten, immer  
etwas nachlegen, süße,  
sonst drohte es  
zu verglühen, bis es  
uns langsam dämmt, wenn  
die nebel steigen.

*SMS an die Liebste, 27.04.2011, 04:46 Uhr*



## Nachwort

Liebe ist mannigfaltig, vielseitig, grenzenlos. Sie lässt sich nicht beschränken auf die Gefühle zu einem (*oder mehreren*) anderen Menschen, sondern umfasst auch die Liebe zur Natur, zu Tieren, Pflanzen, Blumen, Dingen; zu einem Ort, einem Lied oder einem bestimmten Genuß.

Die Definition von Liebe kann nur eine Hilfe ihrer Einordnung für uns sein – der Liebe selbst ist das egal. Wenn sie wahrlich bedingungslos gelebt unterfahren wird, kennt sie weder Raum noch Zeit; bis über den Tod hinaus.

Und natürlich auch die Selbstliebe. Denn mit ihr fängt alles an, um in die Welt getragen zu werden: gutmütig, demütig, respektvoll, dankbar, allumfassend.

Echte Liebe kennt kein Geschlecht, keine Augen-, Haar- oder Hautfarbe. Sie ist offen, frei und tüdelü.

Wahre Liebe engt nicht ein, lässt frei, freut sich für den anderen. Hofft, verzeiht, nimmt an und lässt los.

Liebe pickt sich keine Rosinen raus. Sie akzeptiert Ecken & Kanten, nimmt Fehler in Kauf, will nicht perfekt sein, weil sie fühlt, dass das Gute ohne das Schlechte nicht sein kann. Sie liebt auch Unebenheiten und Marotten. – Und macht uns das alles nicht erst einzigartig und liebenswert?!

Eigentlich ist Liebe unbeschreiblich. Dennoch ist hier eine Auswahl (*weiterer Versuche & Vers-Suchungen*) von Liebesgedichten aus den vergangenen Monaten und Jahren. – Zu den abertausenden Liebesbekundungen der Menschheitsgeschichte. Denn wie brachte es Karl Valentin so treffend auf den Punkt: „*Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von jedem.*“

Liebe ist einfach.  
Liebe einfach.  
Spread the love.

Jördis Rosenpfeffer  
29.08.2019, 09:42 Uhr



## Verzeichnis der Texte

<i>Liebesfragment</i> .....	7
<i>warten aufs gewitter</i> .....	8
<i>Beide, nicht die.</i> .....	9
<i>Mal anders anfangen</i> .....	12
<i>sprachlos, mit zunge.</i> .....	13
<i>bestimmt, ganz.</i> .....	14
<i>komm, und.</i> .....	15
<i>Sie lügen, alle!</i> .....	16
<i>Vereinbarung</i> .....	17
<i>nachtwache, eule.</i> .....	18
<i>mehr, noch.</i> .....	19
<i>Geb nicht</i> .....	20
<i>herzensbrecher</i> .....	21
<i>ich liebe deinen abwasch</i> .....	22
<i>versuch eines besuches</i> .....	23
<i>zwölf sonnen, sengend.</i> .....	24
<i>nachtnotiz, spontan.</i> .....	25
<i>wie im film, von vorn.</i> .....	26
<i>Immer hungrig, Mädchen.</i> .....	27
<i>deine leuchtenden augen</i> .....	28
<i>gespannt, sehne.</i> .....	29
<i>verliebt</i> .....	30
<i>iwie</i> .....	31
<i>nur am Freitag, nach Ermessen.</i> .....	32
<i>introvertierte perfektionistin</i> .....	33
<i>Gefühle, Moleküle.</i> .....	34
<i>Trautes Heim</i> .....	35
<i>dichtung@wahrheit</i> .....	38
<i>Meiner ersten großen erfüllten Liebe</i> .....	39
<i>Algorithmus, fraglich.</i> .....	40
<i>Turmzimmer, Glas</i> .....	41
<i>was ich wissen will</i> .....	42
<i>zuneigung, zeichen der.</i> .....	44
<i>arm &amp; selig.</i> .....	45
<i>strudel, verstopft.</i> .....	46
<i>Liebe in Zeiten von Corona</i> .....	47
<i>kein gedicht.</i> .....	48



<i>licht, jabre.</i> .....	49
<i>die reste der nacht</i> .....	50
<i>falter, nacht.</i> .....	51
<i>Hey, Du darfst einfach sein.</i> .....	52
<i>Sonne Erde Mond Kopf</i> .....	53
<i>Horndrossel, frischgeschlüpft.</i> .....	54
<i>Pustekuchen</i> .....	55
<i>weiter weg</i> .....	56
<i>Wie es ist</i> .....	57
<i>waldrand, neblig.</i> .....	58
<i>was ganz.</i> .....	59
<i>Versuch, kläglich.</i> .....	60
<i>Neuland, vermessen.</i> .....	61
<i>Eine dieser Nächte</i> .....	62
<i>teufelsberg, federnd.</i> .....	64
<i>nicht, lieber.</i> .....	66
<i>Was wirklich wichtig ist</i> .....	67
<i>Versbrecher</i> .....	68
<i>Zusammen(H)alt</i> .....	69
<i>ich möchte ach</i> .....	72
<i>feuer, antrag.</i> .....	73
<i>glut, nachtrag.</i> .....	74
<i>liebe, alltag.</i> .....	75
<i>dicke tropfen klatschen</i> .....	76
<i>aus deinem mund gefallen</i> .....	77
<i>schon bald oktober</i> .....	78
<i>höre mit mir</i> .....	79
<i>nachtrag, band holz &amp; werk.</i> .....	80
<i>Feuer im Kopf</i> .....	82
<i>zungenspiele</i> .....	84
<i>Notiz, zischend</i> .....	85
<i>glutnester, abseits.</i> .....	86
<i>zwei kaputte</i> .....	87
<i>wesentlich</i> .....	88
<i>feuerzyklus, vorerst letzte verse.</i> .....	89
<i>und ich hole mir aus dem kleinen Laden</i> .....	90
<i>der dünne Mann</i> .....	91
<i>ich träume davon</i> .....	92
<i>augusttage, verwittert.</i> .....	93

<i>ich beschließe ich werde etwas essen</i> .....	94
<i>Nabelschau</i> .....	95
<i>Offener Brief an junge Menschen</i> .....	96
<i>Herbstgedicht (Version 3)</i> .....	98
<i>makellos, nicht.</i> .....	101
<i>Nun hast Du fast</i> .....	101
<i>Gedicht über den schönsten Grund</i> .....	102
<i>unglücklich zu sein</i> .....	102
<i>Herbsterwachen</i> .....	104
<i>Kostprobe</i> .....	105
<i>Von Muskeln &amp; Minuskeln</i> .....	106
<i>nicht nur</i> .....	107
<i>Guten Morgen</i> .....	108
<i>Guten Morgen II</i> .....	109
<i>Und hier die Aussichten</i> .....	110
<i>Und ich hörte leise Verkehrsgeräusche</i> .....	111
<i>dann mach ich mich eben selber glücklich</i> .....	112
<i>sonate auf den herbst</i> .....	113
<i>Vorabnung auf ein mögliches Wunder</i> .....	114
<i>vergangenen herbst</i> .....	117
<i>herzstück</i> .....	118
<i>offenbarung</i> .....	119
<i>dein zimmer</i> .....	120
<i>du mußt schon selber glücklich sein</i> .....	121
<i>Nachwort</i> .....	123

**Jetzt überall lieferbar!**  
**Hier tippen.**

*instagram.com/jrosenpfeffer*  
*joerdis-rosenpfeffer.tumblr.com*



*Weitere auserlesene Bücher finden Sie unter*  
*www.wortbandel.de*